



Presseinformation

Nr. 463 / 2014

Kiel, Dienstag, 18. November 2014

Feuerwehr / Kameradschaftskassen

Christopher Vogt: Die Feuerwehren brauchen eine praktikable Regelung bei den Kameradschaftskassen

Zu dem von den Koalitionsfraktionen zurückgezogenen Änderungsantrag zu den Kameradschaftskassen sagt der Stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Wir begrüßen die Rücknahme dieser nicht praktikablen bürokratischen Regelung durch die Koalitionsfraktionen. Sie hätte einen entscheidenden Einschnitt in die bisherige Eigenständigkeit der Freiwilligen Feuerwehren bedeutet.“

Natürlich muss es rechtssichere Vorgaben für die Handhabung der Kameradschaftskassen geben. Diese Kassen sind seit Jahrzehnten gelebte Praxis in den Wehren und dienen in erster Linie zur Durchführung der wichtigen kulturellen Arbeit, die die Feuerwehren im ländlichen Raum ehrenamtlich leisten.

Die engagierten Frauen und Männer – insbesondere in den vielen kleinen Wehren – dürfen nicht durch überbordende Bürokratie demotiviert und überfordert werden. Es sollte jetzt schnellstmöglich eine möglichst ‚schlanke‘ und praktikable Regelung gefunden werden, damit es zu keiner weiteren Verunsicherung kommt.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer